

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 21. Mai 1965

Blatt 1152

Eine neue Brücke zwischen Ottakring und Penzing

21. Mai (RK) Seit heute früh sind die auch bisher schon in friedlicher Nachbarschaft zusammenlebenden Bezirke Ottakring und Penzing durch ein neues Bindeglied verbunden. Es ist dies die Fußgängerbrücke über den Flötzersteig zwischen der Waidäckergasse im 16. und der Steinbruchstraße im 14. Bezirk.

Die Brücke wurde von Stadtrat Heller, der unter den Eröffnungsgästen Stadtrat Pfoch, Mitglieder des Gemeinderates und der Bezirksvertretungen mit den Bezirksvorstehern Ing. Hobl und Lehner sowie Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller begrüßen konnte, ihrer Bestimmung übergeben. Stadtrat Heller wies darauf hin, daß die Fußgängerbrücke in einer Bauzeit von nur sieben Monaten fertiggestellt werden konnte. Sie wurde auf ausdrücklichen Wunsch von Bürgermeister Jonas errichtet, der den Ausflüglern auf den Wilhelminenberg, den Besuchern des Ottakringer Bades und Friedhofes und den Siedlern ein gefahrloses Übersetzen des Flötzersteiges ermöglicht sehen wollte. Durch den Ausbau des Flötzersteiges, der ein Teilstück jener Straßenverbindung darstellt, die vom Stadtkern zur Autobahnanschlußstelle Auhof führen wird, ist die Verkehrsfrequenz dieses Schnellstraßenstückes außerordentlich gestiegen. Überdies befinden sich an der Kuppe des Flötzersteiges Haltestellen der Autobuslinie 47.

Der neue Fußgängersteg hat eine Länge von 46 Meter und ist vier-einhalb Meter breit. Aus mehreren Entwürfen wurde die gefälligste Stahlbeton-Konstruktion ausgewählt, die den Flötzersteig ohne Mittelstütze frei überspannt und auch ästhetisch sehr gut wirkt. Von der

./.

Waidäckergasse und von der Steinbruchstraße führen Stiegenabgänge zum Flötzersteig hinunter, wo in nächster Zeit gedeckte und windgeschützte Haltestellen für die Autobuslinie 47 sowie eine Telefonzelle gebaut werden. Bei der Errichtung des Steges und der Nebenanlagen wurde auf den Baubestand besondere Rücksicht genommen und sogar Möglichkeiten für eine zusätzliche Bepflanzung geschaffen.

- - -

Festbeleuchtung für unsere Baudenkmäler
 =====

21. Mai (RK) Mit den Festwochen beginnt auch wieder die Zeit der Anstrahlung berühmter Wiener Baudenkmäler. Erstmals werden auch der Stephansdom, die Votivkirche und die Universität in die Reihe jener Baulichkeiten einbezogen, die nachts im Licht der Scheinwerfer erstrahlen sollen.

Illuminiert werden wie bisher das Burgtheater, die Oper, die Wienflußeinwölbung, der Mosesbrunnen, das Denkmal der Republik, das Johann Strauß-Denkmal, die Pestsäule am Graben, das Parlament, das Luegerdenkmal, die Kirche Maria am Gestade, das Zeughaus am Hof, die Karlskirche, das Haynddenkmal, der Gänsemädchenbrunnen, die Spinnerin am Kreuz, die Kirche am Leopoldsberg, die Michaelerkuppel, das Mozartdenkmal, das Grillparzerdenkmal, das Elisabeth-Denkmal, die Schwedenbrücke, die Kirche am Hof, der Heiligenkreuzerhof, die Marienstatue an der Marienbrücke, der Zauberflötenbrunnen, die Ruprechtskirche, das Heldendenkmal, die Albertina, das Kunst- und Naturhistorische Museum, das Maria Theresia-Denkmal, die Marienbrücke, der Michaelerbrunnen, die Peterskirche, der Donnerbrunnen, das Goethe- und das Schillerdenkmal.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien
=====

21. Mai (RK) Montag, 24. Mai: In der Städtischen Bücherei, 17, Elterleinplatz 14, liest Karl Anton Maly aus seinen wienerischen Gedichten, für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Schüttaustraße 39, liest Schauspielerin Margret Fuchs vom Theater der Courage aus Fritz Habecks "Der Scholar vom linken Galgen", für Erwachsene (19.30 Uhr).

Dienstag, 25. Mai: In der Städtischen Bücherei, 15, Hütteldorfer Straße 81 a, liest Karl Anton Maly aus seinen wienerischen Gedichten für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 16, Schuhmeierplatz 17, liest Oskar Jan Tauschinski aus seinem Zeitroman "Eine verpfuschte Legende", für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 19, Heiligenstädter Straße 155, bringt Schauspielerin Margret Fuchs vom Theater der Courage einen Abend amerikanischer Literatur, für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 169, liest Staatspreisträger Hans Lebert aus seinem Zeitroman "Die Wolfshaut", für Erwachsene (19.30 Uhr).

Mittwoch, 26. Mai: In der Städtischen Bücherei, 3, Kundmann-gasse 30, liest Kurt Eigl für größere Kinder aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 10, Raxstraße 15, liest Vera Ferra Mikura für größere Kinder aus eigenen Werken (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 14, Hickelgasse 4-6, liest Mira Lobe, für kleinere Kinder aus eigenen Werken (15 Uhr). In der städtischen Bücherei, 19, Heiligenstädter Straße 155, liest Käthe Recheis, für Kinder aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 20, Leystraße 53, liest Wilhelm Meissel für größere Kinder aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 21, Brünner Straße 36, liest Georg Schreiber für größere Kinder aus eigenen Werken (15 Uhr). In der städtischen Bücherei, 18, Weimarerstraße 8, liest Oskar Jan Tauschinski aus seinem Zeitroman "Eine verpfuschte Legende", für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Donaufelder Straße 259, liest Staatspreisträger Hans Lebert aus seinem Zeitroman "Die Wolfshaut", für Erwachsene (19 Uhr).

Freitag, 28. Mai: In der Städtischen Bücherei, 3, Fasangasse 35-37, Feierstunde für Österreichs verfolgte und vertriebene Dichter, liest Franz Ihaschitz aus der Anthologie "Dein Herz ist Deine Heimat", für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 12, Egger Lienz-Gasse 3, bringt Schauspielerin Margret Fuchs vom Theater der Courage einen Abend russischer Satiren, für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 16, Grundsteingasse 48-56, liest Hans Svoboda aus eigenen Werken, für Erwachsene (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 19, Döblinger Hauptstraße 96, liest Staatspreisträger Hans Lebert aus seinem Zeitroman "Die Wolfshaut", für Erwachsene (19.30 Uhr).

- - -

Stadtreinigungstage erfolgreich - Sperrmüllabfuhr im Juni

=====

21. Mai (RK) Die von der Wiener Stadtreinigung ins Leben gerufenen "Stadtreinigungstage", bei denen jeweils zusätzliches Personal aufgenommen wird, verlaufen äußerst erfolgreich. An den betreffenden Tagen melden sich durchschnittlich 400 Frauen und Männer, die dann einen Acht-Stunden-Tag lang für die Säuberung unserer Straßen sorgen. Der Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften für die Stadtreinigungstage ist damit voll gedeckt.

Aus verschiedenen Gründen will man dazu übergehen, das wöchentliche "Großreinemachen" nicht mehr wie bisher jeden Montag und Dienstag, sondern jeden Montag und Freitag durchzuführen.

Die Sperrmüllabfuhr für Abfallgüter, die in den Koloniakübeln keinen Platz haben, wird im Monat Juni in folgenden Stadtteilen durchgeführt: 9. bis 11. Juni, teilweise 16. Bezirk und teilweise 17. Bezirk; 14. bis 18. Juni, teilweise 16. Bezirk und teilweise 17. Bezirk; 21. bis 25. Juni, Rest 16. Bezirk und teilweise 17. Bezirk; 28. und 29. Juni, teilweise 17. Bezirk (Heuberg, Exelberg, Schafberg)

Während der Sommermonate wird die Sperrmüllabfuhr aus begründlichen Gründen eingestellt. Sie findet im Herbst ihre Fortsetzung und ihren vorläufigen Abschluß, weil dann alle Stadtteile von der Sperrmüllabfuhr-Aktion erfaßt sein werden. Der Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen, Pfösch, richtet in diesem Zusammenhang an alle Wiener die Bitte, die Straßen reinzuhalten und vor allem von wilden Ablagerungen Abstand zu nehmen.

- - -

Wiener Festwochen 1965
 =====

Das Programm für Sonntag, 23. Mai

Theater:

- Burgtheater: Friedrich Schiller: "Die Räuber"
 Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"
 Theater an der Wien: Johann Nestroy: "Das Haus der Tempera-
 mente"
 Staatsoper: Richard Wagner: "Parsifal"
 Volksoper: Johann Strauss: "Die Fledermaus"
 Theater in der Josefstadt: Frank Wedekind: "Der Kammersän-
 ger"; Jean Anouilh: "Das Orchester"
 Volkstheater: Heinar Kipphardt: "In der Sache J. Robert
 Oppenheimer" (Kein Kartenverkauf)
 Kammerspiele: Hans Adler, Bearbeitung Hans Weigel: "Meine
 Nichte Susanne"
 Raimundtheater: Johann Strauss: "Wiener Blut"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Frank D. Gil-
 roy: "Wer rettet unseren Acker-
 knecht?"
 Theater der Courage: Ladislaus Fodor: "Die Teufelsstunde"
 Theater die Tribüne: Herbert Berger: "Springer contra Dame"
 Studiotheater am Belvedere: Kararett "Freiheit ist Kunst"
 Ateliertheater am Naschmarkt: F. Garcia Lorca: "Sobald fünf
 Jahre vergehen"

Musik

11.00 Uhr, Konzerthaus, Grosser Saal

Wiener Philharmoniker, Wiener Singakademie

Joseph Haydn: "Die Jahreszeiten"

Solisten: Hilde Güden, Waldemar Kmentt, Walter
 Berry

Dirigent: Karl Böhm

15,30 Uhr, Konzerthaus, Grosser Saal

Festliches Kindersingen der Singschule der Stadt
 Wien

./.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Grosser Saal

Wiener Symphoniker

Solist: Walter Klien

Arnold Schönberg: "Pelleas und Melisande", op. 5

Arnold Schönberg: Klavierkonzert

Franz Schubert: 3. Symphonie D-Dur

Dirigent: Hans Swarowsky

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal

Wiener Kammerchor, Anton Heiller

Österreichische und süddeutsche Orgelmusik

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

10.00 Uhr, Pfarrkirche Maria Geburt

"Messe in C" für Soli, Chor und Orchester von
Ludwig van Beethoven

Ausführende: Herma Pach (Sopran), Edith Leuko
(Alt), Adolf Tomaschek (Tenor), Franz Hölbling
(Bass), Herbert Schachner (Orgel)

Dirigent: Dr. Hans Zwölfer

9. Bezirk:

10 -12 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, Währinger Strasse 43

Sonderausstellungen: 11. Sonderschau: "Moritz
Michael Daffinger", 12. Sonderschau: "Wien -
1945", 13. Sonderschau: "Der Alsergrund als Uni-
versitäts- und Klinikviertel"

11. Bezirk:

10,00 Uhr, Simmeringer Heimatmuseum im Amtshaus, Wien XI.,
Enkplatz 2

Eröffnung der Fotoausstellung des Touristen-Ver-
eins "Die Naturfreunde", Fotosektion. Die Aus-
stellung ist bis 20. Juni 1965 täglich von
9,00 bis 12,00 Uhr geöffnet.

16. Bezirk:

10,00 Uhr, Ottakringer Heimatmuseum, Richard Wagner-Platz 19
"In memoriam Josef Weinheber" Eröffnung des "Hof-
kabinetts", der Ottakringer Wohnung des Dichters
von 1910 bis 1927. Geöffnet an Sonntagen von
10 - 12 Uhr. Eintritt frei!!

19. Bezirk:

9,30 Uhr, Kulturhistorische Führung am Kahlenberg
"Auf den Spuren der Kamaldulenser Eremie" (Dauer
ca. 2 Stunden) Leiter und Sprecher: Kurt Apfel
(Döblinger Heimatmuseum) Treffpunkt: Endstelle
Kahlenberg der Autobuslinie 21. Beschränkte
Teilnehmerzahl! Kartenausgabe in der Bezirks-
vorstehung, XIX., Gatterburggasse 14, Montag
bis Freitag von 9.00 bis 16,00 Uhr. Bei Schlecht-
wetter am 30. Mai, 9,30 Uhr. Teilnahme frei!!

21. Bezirk:

10,30 Uhr, Sonderführung durch das Floridsdorfer Heimatmu-
seum, Pragerstrasse 33: Die alten Dorfgemeinden
und ihr Zusammenschluss. Es führt Richard Ger-
lich. Eintritt frei!

- - -

Wiener Festwochen 1965
 =====

Das Programm für Montag, 24. Mai

Theater

Burgtheater: Ferdinand Raimund: "Der Alpenkönig und der Menschenfeind"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Professor Bernhardt"

Theater an der Wien: Théâtre de France (Madeleine Renaud,
 Jean-Louis Barrault)
 Pierre A. Beaumarchais: "Le mariage de Figaro"

Staatsoper: Dimitri Schostakowitsch: "Katerina Ismailowa"

Volksoper: Johann Strauss: "Der Zigeunerbaron"

Theater in der Josefstadt: Frank Wedekind: "Der Kammersänger"
 Jean Anouilh: "Das Orchester"

Volkstheater: William Shakespeare: "Ein Sommernachtstraum"

Kammerspiele: Hans Adler, Bearbeitung Hans Weigel: "Meine Nichte Susanne"

Raimundtheater: Keine Vorstellung

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Frank D. Gilroy: "Wer rettet unseren Ackerknecht?"

Theater Die Tribüne: Herbert Berger: "Springer contra Dame"

Studiotheater am Belvedere: Kabarett "Freiheit ist Kunst"

Musik

19,30 Uhr Konzerthaus, Grosser Saal

London Symphony Orchestra

Joseph Haydn: Symphonie D-Dur Nr. 104

Benjamin Britten: Sinfonia da Requiem

Johannes Brahms: 1. Symphonie

20.00 Uhr Palais Schwarzenberg, Marmorsaal

Musica da Camera

Ausübende: Annelies Hückl, Sopran
René Clemencic, Flauto
Eduard Melkus, Barockgeige
Vera Schwarz, Cembalo

Barocke Kammermusik auf barocken Instrumenten
Werke von Johann Joseph Fux

Bezirksveranstaltungen

3. Bezirk:

19,30 Uhr Amtshaus, Festsaal, III., Karl-Borromäus-Platz 3
Konzert des Wiener Schubertbundes
Mitwirkende: Karl Selig (Bariton), Prof. Kurt
Kettner (Klavier) und der Wiener Schubertbund.
Es gelangen Werke von Franz Schubert, Otto Siegl,
Ernst Tittel, Hans Kracke und Heinrich Gatter-
meyer zur Aufführung.
Dirigent: Prof. Heinrich Gattermeyer.
Nur für geladene Gäste

9. Bezirk:

19,00 Uhr, Filmsaal der Volsshochschule Alsergrund, Galilei-
gasse 8, Besungenes Wien. Mitwirkende: Lea Kratky
(Sopran), Gilly Horneg (Tenor). Am Klavier: Feli-
citas Hornberg-Kail. Kartenpreis S 5,-.

12. Bezirk:

19,30 Uhr Festsaal Hufelandgasse 2. Unterhaltungskonzert
"Wien bleibt Wien" Es spielt das Kleine Wiener
Unterhaltungsorchester, Dirigent Günther Kast-
ner, Mitwirkende: Gloria Roma, Maria Stöckler,
Armin Larsen, Anton Erben (Gesang), Hans Fritsch
(Flöte), Sprecher: Peter Fichna (Radio Wien und
Österr. Fernsehen)

21. Mai 1965

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1161

17. Bezirk:

19,30 Uhr, Dichterlesung: Karl Anton Maly: "Akzent liegt im Wienerischen" Städt.Bücherei Elterleinplatz 14
Eintritt frei!

19. Bezirk

19,00 Uhr, Lieder- und Arien-Abend österreichischer, englischer, französischer und russischer Komponisten
Leopold Vobruba (Volksoper) am Flügel: Heidi Pohl
XIX., Gatterburggasse 14, Festsaal, Eintritt frei!

20. Bezirk:

19,30 Uhr, Festsaal des Amtshauses 20., Brigittaplatz 10
Musikalisch-lyrischer Spaziergang durch Wien
Eröffnungsabend mit den Wiener Konzertschrammeln,
Vera Svoboda, Wiener Lieder, Rolf Truxa, heiter-
besinnliche Wiener Lyrik.

22. Bezirk

19,30 Uhr, Dichterlesung, Werke von Fritz Habeck, Mitwirkend
Ein Schauspieler vom Theater der Courage, Eintritt
frei!! 22., Schüttaustrasse 39, Städt.Bücherei.

- - -

Bgm. Jonas dankt Soldaten für Erdrutsch-Einsatz in Wilhelmsburg
=====

60 Soldaten und Offiziere des Bundesheeres nach Wien eingeladen

21. Mai (RK) Als kürzlich ein Erdrutsch in der Nähe von Wilhelmsburg im Bezirk St. Pölten den Rohrstrang der II. Wiener Hochquellenwasserleitung bedrohte, wurden bekanntlich sofort Soldaten des österreichischen Bundesheeres bei den Sicherungsarbeiten eingesetzt. Nicht zuletzt der Arbeit dieser Soldaten war es zu danken, daß die Gefahr von jenem Rohrstrang abgewendet werden konnte, durch den 230.000 Kubikmeter Wasser pro Tag, das sind 40 Prozent des täglichen Verbrauchs, nach Wien befördert werden. Schon am 1. Mai waren Soldaten und Offiziere des 3. Panzer-Grenadier-Bataillons von St. Pölten, später Pioniere aus Melk sowie eine Aufklärungsgruppe der Flieger, die Luftaufnahmen machte, zur Schadensstelle beordert worden. Insgesamt waren etwa 60 Mann des Bundesheeres mit den Sicherungsarbeiten beschäftigt.

Bürgermeister Jonas ersuchte nun in einem Brief Verteidigungsminister Prader, seinen Dank für die sofortige Hilfeleistung entgegenzunehmen und diesen Dank den Soldaten und Offizieren des Bundesheeres, die bei Wilhelmsburg im Einsatz standen, zu übermitteln. Gleichzeitig lud der Bürgermeister die Soldaten und Offiziere zu einem Besuch nach Wien ein. Sie werden von Stadtrat Pföschl im Rathaus empfangen werden und als Gäste der Stadt Wien an Stadtrundfahrten teilnehmen und Theatervorstellungen besuchen.

- - -

Wegen Abtragungsarbeiten am Nordbahnhof:

Straßenbahnverkehr zwischen Praterstern und Wallensteinplatz vor-
=====

übergehend eingestellt

=====

21. Mai (RK) Da auf dem Nordbahnhof gegenwärtig Abtragungsarbeiten durchgeführt werden, muß der Verkehr der Straßenbahnlinien 5 und 24 zwischen Praterstern und Wallensteinplatz vorübergehend eingestellt werden. Ab sofort verkehren daher die Züge der Linie 5, die von der M. rishilfer Straße kommen, nur bis zum Wallensteinplatz, die Züge der Linie 24 werden ab Lassallestraße über Praterstern - Franz Josefs-Kai zum Schottenring abgelenkt.

- - -

Rohrbruch auf dem Franz Josefs-Kai
=====

21. Mai (RK) Heute früh, um 1.13 Uhr, wurde dem Bereitschaftsingenieur der Wasserwerke ein Rohrgebreden auf dem Franz Josefs-Kai beim Morzinplatz gemeldet. Der sofort ausgesandte Bereitschaftsdienst der Wasserwerke mußte die an der Gebredenstelle liegenden Rohrstränge absperren. Von dieser Sperre sind die Wasserabnehmer jedoch nicht betroffen, da die Häuser des Franz Josefs-Kais von anderen Rohrsträngen versorgt werden.

Das durch den Rohrbruch auslaufende Wasser drang in die Baugrube des zwischen Morzinplatz und Salztorgasse entstehenden Hochhauses ein. Schäden wurden nicht angerichtet. Der Verkehr in Richtung Potenturmstraße wurde über die Salztorgasse beziehungsweise über die Salztorbrücke umgeleitet. Der Straßenbahnverkehr konnte jedoch aufrecht bleiben. Die Arbeiten zur Behebung des Gebrechens wurden sofort heute früh aufgenommen.

- - -

Ausstellung in der Wiener Stadtbibliothek:"Die Preisträger der Stadt Wien 1965"
=====

21. Mai (RK) Wie alljährlich veranstaltet auch heuer die Wiener Stadtbibliothek eine Ausstellung über die Preisträger der Stadt Wien. Die Schau, die im Ausstellungsgang der Stadtbibliothek gegenüber dem Bibliothekseingang eingerichtet wurde, gibt in Büchern, Manuskripten, Photographien, Plastiken und persönlichen Dokumenten einen Querschnitt durch das Schaffen der in diesem Jahr mit Preisen der Stadt Wien gewürdigten Künstler und Wissenschaftler. Die Ausstellung ist bis 15. September, Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, frei zugänglich.

- - -

Empfang für die Tagung der Internationalen Gewerbeunion
=====

21. Mai (RK) Gestern wurde in Wien die Tagung der Internationalen Gewerbeunion eröffnet, die von der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft durchgeführt wird. Der Gewerbeunion gehören die Organisationen des Gewerbes der Klein- und Mittelbetriebe, des Handels und der Industrie aus den meisten OECD-Staaten an. Die letzte internationale Tagung in Wien fand im Jahre 1961 statt.

Anlässlich der Tagung gab die Stadt Wien heute mittag einen Empfang auf dem Kahlenberg. Vizebürgermeister Slavik begrüßte in Beisein der Stadträte Pfösch und Dr. Prutscher die Vertreter des Gewerbes in Wien. Die Wiener, so betonte der Vizebürgermeister, sind eine Mischung aus vielen europäischen Völkern, aber alle, die hergekommen sind, sind echte Wiener geworden. Daher rührt wahrscheinlich auch die Weltaufgeschlossenheit der Wiener Bevölkerung und die Freundlichkeit gegenüber ausländischen Gästen. Den Beratungen der Gewerbeunion wünschte der Vizebürgermeister den besten Erfolg.

- - -

Der Bürgermeister von Florenz gratulierte zu den Festwochen
=====

21. Mai (RK) Bürgermeister Lagorio von Florenz, der dienstlich verhindert ist, zu den Wiener Festwochen nach Wien zu kommen, hat heute an Bürgermeister Jonas folgendes Telegramm gerichtet:

"Die Bevölkerung von Florenz freut sich mit den Wienern, die gleichzeitig mit dem Staatsvertragsjubiläum ihre fünfzehnten Festwochen feiern. Glückwünsche zu den erreichten Erfolgen und herzliche Wünsche für weiteren Wohlstand in Frieden und Freiheit!"

Im Namen von Bürgermeister Jonas dankte Vizebürgermeister Slavik für die Glückwünsche des Florentiner Bürgermeisters mit folgendem Telegramm:

"Die Stadt Wien dankt aufrichtig für die herzlichen Glückwünsche. Wien wünscht Ihnen und der Bevölkerung von Florenz, deren einzigartige kulturelle Schätze und Traditionen es bewundert, eine glückliche Entwicklung. Die 700-Jahr-Feier von Dantes Geburtstag ist ein Markstein der europäischen Kultur, zu deren Hütern Florenz gehört. Die Stadt Wien gratuliert der Geburtstagsstadt Dantes zu diesem Jubiläum mit herzlichen Grüßen."

- - -